



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXXXIII. Das Kloster Lehnin verkauft die Mönchemühle bei Schönerlinde an Andreas Bodecker, am 8. Juli 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

nicht enhelden, So soll yhr breff, dar dit Reuerfall ohne vp gegeben is, machtlofs wesen. Alle desse vorschreuen stücke, vnd ein jewelck bi sick schollen vnshedelick syn der ersten vordracht vnd houetbreuen. Sodans vaste tho holdende van vns vnd vnse nakamelingen hebben wy obgenannten Burgermeister vnd Radmanne tho Lunenborch vnser Stadt Ingesigell willickenn laten hengen an dessen breff, geschreuen na Christi vnser herren gehordt viertein hundred darna in deme twe vnde fsouentigsten Jare am Sondage Dionisii des billigen Merterers.

Nach dem Lehniner Copialbuche des Geh. Ministerial-Archives.

CCXXXIII. Das Kloster Lehnin verkauft die Mönchmühle bei Schönerlinde an Andreas Bodeker, am 8. Juli 1473.

Wy Gallus, Abbet des Closters Lenin, Ordens von Cisterciën, Brandenburgschen Bischoptumes, Bekennen in diesem vnser open briue vor ydermeniglich, dy en sien, hören este lesen, dat vnse vorfarn als Er Arnold, Vandages ein here tu Lenin, heft med willen vnd Vultort vnser Sameninge vorkoft die Moneke Mollne, gelegen up dat Schönerlindische Veld, Andreas Bodecker und Doroteen, finer eelicken hufsfrowen, ock ören rechten Erven, vor virtich Schock Brandenburgscher Betalinge, doch med sodaner unterscheide, dat hy uns und vnser Gadeshufe Lenin alle Jar geue Söven Wispel Roggen tu Pachte von der suluen Molne lunder Geuerde vnd hülperede, dat ifs alle ver uirddel Jare twe Wispel Roggen ane söfs Schepel, vnd darümme fall hy vnd dy fynen des Molnen houes sick gebuken auer alle, alze des Godeshufses ander Guter werden gebuket, die verkoft sin vp Tins edder vp Pacht. Vnd dy Wefen, die dy Mölner von Older dartu gehatt hebben, soll hy tu dy Molne ock beholden vnd sich gebrucken: ock mach hy vnd syne Nakömelinge vp den Mollendyck vischen med kleinen Netten vnd met Rufen, doch vnshedlicker vnser Vischerie, sondern hy und sine Nakömelinge sollen darup nich flacken: ock ifs et em vnd fynen Nakömelingen gegünet vnd tugestadet, Berneholt und Buweholt vry tu allen sinen gebuweden so vel, als hy dartu behufet, vnd wat hy vnd sine Nakömelinge med einen Perde nicht fören können, dar schal vnse hauemeister tu beholpen sein. Ock fall vnse hauemeister em die Mollensteine helpen holen tu Berlin edder tu Spandow, so vacke als it der Möllne wert noth vnd behuf wesen: die Springe und Vliete soll em vnse hauemeister ock laten vp vnse eignkosten med den lüden, die dartu verplicht sin: die vorfluth tu rümen fall ock bestellen vnse hauemeister med den lüden to Schönerlinde, dy dat pflegen tu thunde, doch vp des Möllers Kost. Bauen sodans hebben Wy ergenanter herre Er Gallus med sulbort vnd willen vnser Sameninge dem vorbedachten Andreas Bodeker, Doroteen finer eelicken hufsfrowen vnd allen sinen Nakömelinge vorerfet thu die vorbenümeden Molne feistein Morgen landes bey und med dem lande, dat he tu vorne hadde by den Molnendicke gelegen nach Schildow werts, und dat land soll die Mölner suluen plügen, dar fall em dy hauemeister nicht to helpen. Vorth hebben wy vns ock vertragen vmme den Mefß vp den Mollenhoff so, dat vnse hauemeister den hebben schal tu ewigen Tyden thwe Jar rud laten föhren vp vnser acker, war en dat bequem ifs ohne des Mölners und finer Nakömelinge Infage, sondern vmme dat dridde Jar soll die Mölner hebben den Mefß, den fall hy suluen afföhren ohne des hauemeister hülpe. Ock heft vns vnd vnser Gadeshufe die vacke

benümede Andreas Bodecker geredet und gelofet die Molne in guder Were tu holden, und oft hy edder sine Nakömeling in tukommenden tyden die Molne wolden vorkopen, dy schal hy vnd sine Nakomelinge vns to vor vele bieten. Wille wy denn die Molne nicht kopèn, so mach he si verköpen einem andern, dy em vnd vnser Gadeshufe bequem ifs, und geuen sy als hy allerdürft konne. Alle desse vorgescreeuen puncte und articul in dat gemeine, ock ein ifslick befundere, louen wy upgenanten Er Gallus Abbet, Jacob Prior, Paulus Subprior, Bartolomeus Kellner und gemeine herren des Closters Lenin Andrèas Bodecker, Doroteen siner eelicken hufsfrowen vnd ören rechten Erven stede und vaste tu holden sonder einiger Arglist. Des tu forder Orkunde und Bekantnisse hebben wy vnse vnd vnser Convents Ingefel an dessen open briue laten hengen, Die gescreuen vnd geueuen tu Lenin, Na Christi vnser herrn Geburt Dufendvierhundert darna in deme dry vnd soventigsten Jahre, am Dage Kiliani des hilligen Märterers.

Aus Schönemann'scher Abschrift.

CCXXXIV. Das Kloster Lehnin verkauft wiederkäuflich an Bastian Meine das halbe Fürstenwehr bei Rhöben, am 8. Juli 1473.

Wy Gallus, Abbet des Klosters Lenin, Ordens von Cisterciën, Brandenburgschen Biscopdumes, Johannes Prior, Peter Subprior, Bartolomeus Kellner vnd dy gemeine Sameninge darfuluest Bekenne an dessen apen Briue vor idermenniglich, dy en sien eder hören lesen vnd funderlicken vor alle vnse Nakomelinge, dat wy dem Bastian Meine vnser Vnderlaten to Veben gefeten vnd sinen rechten Erfen ock Erfgenamen, dy nu sint vnd in thokommenden Tyden werden mögen, hebben vorkoft vnd vorköpen met Kraft und Macht deses vnser apen Briues dat halbe Vorste Wehr, vor dat vorbenümede vnse dorf Veben gelegen, vor LXX Schock groschen Brandenburgsch Betalinge, dy vns vnd vnser Gadeshufe von dem vorgescreuen Bastian Meine to genüge und to danke wol betalet sin, vnd setten den ergedachten Bastian Meine und sine rechte Erfen ock Erfgenamen in die Were, dat hie und dieseluen sich des vpedachten haluen Wehres brucken scholen, ock ohne Scot vnser gnedigsten herrn des Marggrafen, vnd die vorgedachte Bastian Meine vnd alle sine Erfen vnd Erfgenamen, dy nu sint vnde in tokommenden Tyden werden mögen, eder suls wi dat vorbenümede halue Wehr het und fischet, fall vnser Gadeshufe tu Lenin alle Jar geuen X Schock jerliche Tins vp Marie. Ock fall disilue Bastian Meine vnd dy dy andere heft des Weres heft vnd fischet vnser Gadeshufe laten volgen vnd geuen den al auer alle tyd, de Sondags Nachten, nemlich Quafimodogeniti, in den Forsten Wehr gefangen werth, so als it von Olders ein wifs vnd Wohnheit gewesen. Vort soll die vorgescreuen Bastian Meine, sine Erfen vnd Erfgenamen edder wy dat vorbenümede forsten Wehr hett, dy fall geuen tu ewigen tyden vnser houemeister tu Toplitz Spise Vische in der Vasten alle Dage vnd det Jahr dorch alle Vastel Dage vnd suls 4 Dage in die Wecke dat ganze Jahr dorch, nemlick des Mandages, des Middeweekes, des Fridages vnd des Sunabends so vele, als hy vor det gefinde vp den vorbenümeden hoff noth vnd behuf hett. Ock den houemeister herrn Vische alle Dage so vele als sy brucken one enigerley wedderprake vnd Infage. Vnd est die mehrgedachte Bastian